Nr. 93

SDW/HDW Mitteilungen

Juni 2016

Sehr geehrte Freunde und Förderer der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Köln e.V. und des Freundeskreises Haus des Waldes e.V.,

ich freue mich, dass wir Ihnen wieder eine neue Ausgabe unserer SDW/HDW Mitteilungen überreichen können. Empfehlen Sie uns an Bekannte und Freunde weiter. Wir freuen uns, wenn Sie auch an unserem abwechslungsreichen Veranstaltungsprogramm teilnehmen.

Mit freundlichen Grüßen Dr. J. Bauer

SDW/HDW-Studienreise Hohenlohe 9.-12.6.2016

In die geographische Mitte Deutschlands führte die diesjährige Studienreise und in ein Gebiet, das häufig nur der Durchreise dient. Wir wohnten im zauberhaften Rothenburg ob der Tauber mit seiner historischen Altstadt und seiner Lage in einer Bilderbuchlandschaft. Natürlich spielten Wald und Tierwelt eine große Rolle bei den von Max Wolters wie immer mit umfassendem Wissen und eleganter Sprache geführten Exkursionen. So im erst seit anderthalb Jahren bestehenden Steigerwald-Zentrum, das in vorbildlicher Weise den Wald und den Werkstoff Holz darstellt. So aber auch in den Parkanlagen von Schloss Weikersheim mit seinen herrlichen Gnomenfiguren und im Schlosspark des Deutschen Ordens in Bad Mergentheim.

Doch auch die Kultur kam nicht zu kurz. Kloster Bronnbach, das Zisterzienserkloster aus dem 12. Jahrhundert machte den Anfang. In Rothenburg ob der Tauber wurde die St. Jakobskirche besichtigt, und hier wie auch in der kleinen Herrgottskirche von Creglingen wurden Würde und Schönheit des Materials Holz noch einmal offenkundig in den meisterhaften Altarschnitzereien des unsterblichen Meister Tilman Riemenschneider, der zum Ende seiner Künstlerlaufbahn das Holz nicht mehr farbig fasste, sondern den natürlichen Charme dieses Materials für sich wirken lies.

Ein abschließender Höhepunkt im wahrsten Sinne des Wortes war dann am Tage der Heimfahrt der Besuch von Schloss Schillingsfürst, mit 545 m auf dem Gipfel des Steigerwaldes gelegen. Die weitverzweigte Familie der Hohenlohes hat hier zwei ganz bedeutende Männer hervorgebracht. Der eine war Reichskanzler unter Kaiser Wilhelm II., der andere Kurienkardinal in Rom. Und hier auch noch eine Parallele zu Leidenhausen: Eine hervorragende Präsentation der Flug- und Fangkünste von Greifvögeln schloss das Reiseprogramm ab.

Es erübrigt sich fast zu sagen, dass die Stimmung in der Reisegesellschaft wie immer hervorragend war. Man kennt sich, man reist mit Freunden... . P. Müllejans

SDW

Haus des Waldes Köln

Nr. 93 **SDW/HDW Mitteilungen** Juni 2016

KIKA Fernsehsender in der Waldschule

Der KIKA-Fernsehsender (www.kika.de) plant im Herbst einen Themenschwerpunkt mit zahlreichen Sendungen zum Natur- und Umweltschutz. Zu diesem Schwerpunkt werden zurzeit Begleitmaterialien für den Unterricht, eine Webseite und Pressematerial vorbereitet. Die vom Fernsehsender beauftragte Werbeagentur fragte bei Herrn Küchenhoff an, ob die hierfür erforderlichen Fotos beim Besuch einer Schulklasse in der Waldschule Köln gemacht werden können. Die Einverständniserklärungen lagen vor und so kam das Team zum Fotoshooting mach Leidenhausen in die Waldschule.

Waldschule ist außerschulicher Lernort

Mit Schreiben vom 2.6.2016 hat die Bezirksregierung Köln die Waldschule Köln als außerschulischen Lernort anerkannt. Das eingereichte Konzept verdeutlichte nach Aussage der Bezirksregierung die umfassende Arbeit der Waldschule Mit Schülerinnen und Schülern aus Grind- und Förderschulen aus dem Bereich Köln. Die Anerkennung ist die Grundlage dafür, dass die Waldschule im Rahmen von zur Verfügung stehenden Mitteln durch schulische Lehrkräfte unterstützt werden kann. Eine Prüfung zur Unterstützung hat die Bezirksregierung zugesagt.

Waldschule im Kinofilm

In Kooperation mit dem Fernsehsender arte produziert eine Kölner Produktionsfirma einen Kino-Dokumentarfilm mit dem Arbeitstitel „Wem gehört die Natur?“. „Der Film will sich der Fragestellung, was ist Natur und wem gehört sie, aus verschiedenen Blickwinkeln nähern. Die Frage „Wem gehört die Natur?" führt automatisch zur Frage: Was ist Natur? Wir leben fast alle in Städten und das, was die meisten von uns unter Natur verstehen, sind irgendwie die Pflanzen, der Stadtpark oder das, was wir sehen, wenn wir mit dem Zug oder Auto von Stadt zu Stadt fahren. Aber ist die grüne Wiese Natur? Ist es der Wald, der Stamm für Stamm an uns vorbeifliegt, natürlich? Der Film begibt sich mit optisch aufwändigen Bildern in die einzigartige Welt der wilden Tiere, der archaischen Landschaften, der Jahreszeiten.“ (Broadview TV GmbH) Für diesen Film suchten die Produzenten eine Gruppe von Kindern, um mit diesen in der Natur Filmsequenzen zu drehen. Gedreht wurde im Haus des Waldes und im Erholungsgebiet Leidenhausen. „Uns interessiert dabei das Bild das Kinder heutzutage von der Natur, vom Wald und von wilden Tieren haben.“

Nr. 93

SDW/HDW Mitteilungen

Juni 2016

Regen stoppt Ehrenamtler

Es sollte ein schöner Tag auf der Obstwiese werden zu dem sich die Gruppe Ehrenamtler getroffen hatten. Auf dem Plan standen Pflegearbeiten und der Aufbau eines Informationsstandes für Besucher, die etwas über das Thema Obst wissen wollten. Gut gelaunt präsentierten sich frau Merten und Herr Müllejans noch im Garten des Kartäuserhäuschens, doch dann kam der regen und hörte bis zum Nachmittag auch nicht mehr auf. Dank der tollen Vorbereitung durch Frau Merten konnte die Gruppe in das Haus des Waldes wechseln und sich dort bei Brötchen und selbst gebackenem Johannisbeerkuchen stärken.
Die Gruppe der Ehrenamtler trifft sich zukünftig jeden ersten Samstag im Monat um gemeinsam Arbeiten auf Gut Leidenhausen durchzuführen. Der erste Termin findet am 2.7.16 von 10.00 – 13.00 Uhr statt. Unterstützer sind herzlich eingeladen.

Termine

Sonntag 10.07.2016, 11.00 Uhr – Führung: Erholungsgebiet Leidenhausen

Das Hofgut Leidenhausen wurde im Jahre 1963 mit einer Größe von 170 ha durch die Stadt Köln erworben. Das städtische Forstamt baute das umgebende Gebiet nach und nach als Erholungsgebiet aus. Es wurden zahlreiche Wanderwege gebaut, Schutzhütten und Bänke aufgestellt, Teilbereiche aufgeforstet, eine große Liegewiese angelegt. Heute bietet das Erholungsgebiet vielfältige Nutzungsmöglichkeiten und Attraktionen, die im Rahmen der Führung vorgestellt werden.
Leitung: Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Köln e.V., Herr Werner Hillemann
Treffpunkt: Gut Leidenhausen, Haus des Waldes

Montag 11.07.2016, 14.00 Uhr - Wald in Köln: Förstergeschichten zum Weißer Rheinbogen

H.-J. Brockmeier (ehemals zuständiger Förster) erzählt spannend aus der Forstgeschichte des Weißer Bogens.
Start Grüngürtelstraße (Rodenkrichen) Hst der KVB-Busse 130 und 131, Wa: Grüngürtelstr - Weißer Bogen – Fähranleger Weiß. Führung ca. 2 Std. Zur Schlusseinkehr fahren wir mit dem Krokodil über den Rhein nach Zündorf. Wf.: Dr. Becker

Sonntag 24.07.2016 13:10 Uhr - Wald in Köln: Aufforstung nach dem II. Weltkrieg

Treffpunkt Köln Hbf. am Body Shop, 13:24 Uhr Abfahrt RB25 nach Rösrath-Stümpen. KuWa Stufe 1: Rösrath-Stümpen – Gut Leidenhausen (Besuch der Sonderausstellung „Kölner Wald im Aufbruch“), ca. 8 km, Einkehr, evtl. Schlusseinkehr. Wf.: Dr. Becker

Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Köln e.V.| Gut Leidenhausen, 51147 Köln | Vereinsregister-Nr. Köln 10012
Freundeskreis Haus des Waldes Köln e.V. | Gut Leidenhausen, 51147 Köln | Vereinsregister-Nr. 43 VR 8614
www.sdw-nrw-koeln.de | www.hausdeswaldeskoeln.de | sdw-nrw-koeln@netcologne.de | Tel. 02203 39987